



Inventar der Denkmalschutzobjekte von überkommunaler Bedeutung

- Das Inventar** Das Inventar listet Bauten und Anlagen auf, die aufgrund ihrer historischen Bedeutung wichtige Zeugen vergangener Epochen sind. Mit der Aufnahme ins Inventar wird ein Objekt nicht unter Schutz gestellt, sondern eine Schutzvermutung festgehalten.
- Schutzzweck** Der im Inventarblatt aufgeführte Schutzzweck hält in allgemeiner Art und Weise fest, wie der Charakter der Bauten bewahrt werden kann. Welche Bestandteile der Bauten im Detail erhalten werden sollen, ist nicht im Inventarblatt festgelegt, sondern wird im Rahmen eines Bauvorhabens entschieden. Dies betrifft neben dem Gebäudeäusseren auch das Gebäudeinnere sowie die für ihre Wirkung wesentliche Umgebung. Bei Bauvorhaben empfiehlt es sich, frühzeitig mit der kantonalen Denkmalpflege Kontakt aufzunehmen. Sie bietet Eigentümerinnen und Eigentümern unentgeltliche Beratung an.
- Aktualität der Inhalte** Die im Inventarblatt wiedergegebenen Informationen zu einem Objekt beruhen auf dem Wissensstand zum Zeitpunkt der Festsetzung. Neuere Informationen, etwa zu jüngsten Massnahmen oder zum aktuellen Zustand eines Objekts, können bei der kantonalen Denkmalpflege eingeholt werden.
- Fragen und Anregungen** Verfügen Sie über weitere Informationen zu den Bauten im Inventar? Haben Sie Fragen zum Inventar? Dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf und beachten Sie den Flyer «Fragen & Antworten» auf unserer Internetseite:
- zh.ch/denkmalinventar
- Disclaimer** Das Inventarblatt gilt nicht als vorsorgliche Schutzmassnahme im Sinne von § 209 Planungs- und Baugesetz.
- Nutzungsbedingungen** Dieses Inventarblatt wurde unter der Lizenz «Creative Commons Namensnennung 4.0 International» (CC BY 4.0) veröffentlicht. Wenn Sie das Dokument oder Inhalte daraus verwenden, müssen Sie die Quelle der Daten zwingend nennen. Mindestens sind «Kanton Zürich, Baudirektion, kantonale Denkmalpflege» sowie ein Link zum Inventarblatt anzugeben. Weitere Informationen zu offenen Daten des Kantons Zürich und deren Nutzung finden Sie unter zh.ch/opendata.

Ref. Pfarrhaus

Gemeinde

Winterthur

Bezirk

Winterthur

Stadtkreis

Wülflingen

Planungsregion

Winterthur und Umgebung RWU

Adresse(n) Oberdorfstrasse 50
Bauherrschaft –
ArchitektIn –
Weitere Personen –
Baujahr(e) 1638
Einstufung regional
Ortsbild überkommunal nein
ISOS national ja
IVS nein
KGS nein
Datum Inventarblatt 03.07.2018 Jan Capol

Objekt-Nr.

230WU00414

Festsetzung Inventar

RRB Nr. 5021/1980 Liste ohne
Inventarblatt, AREV Nr. 0929/2018
Inventarblatt

Bestehende Schutzmassnahmen

PD 23.12.1955 Abtretungsvertrag vom 02.12.1955

Schutzbegründung

Das ref. Pfarrhaus in Wülflingen ist in Volumen und aufgehendem Mauerwerk teilweise im Zustand von 1638 erhalten. Verschiedene Oberflächen und Ausstattungselemente aus dem 17.–20. Jh. sowie Teile des Massivmauerwerks eines früheren Kernbaus mit zugehörigen Lichtöffnungen sind substanziell überliefert. Es ist in seiner heutigen Erscheinung ein in der Region typischer Vertreter eines Fachwerkbaus des 17. Jh. Seit jeher als Pfarrhaus für die Kirche Wülflingen genutzt, besitzt es grosse orts- und sozialgeschichtliche Zeugenschaft. Gemeinsam mit dem 1644–1645 vollendeten Neubau des Schlosses Wülflingen (Wülflingerstrasse 214; 230WU00388) und der 1681 neu errichteten Kirche (Oberdorfstrasse 50.2; 230WU00415) ist es Teil einer wertvollen historischen Gebäudegruppe, die von der starken Bautätigkeit und von der prosperierenden Entwicklung Wülflingens im 17. Jh. zeugt.

Schutzzweck

Erhaltung der gewachsenen Substanz mitsamt seinen überlieferten historischen Ausstattungselementen und Oberflächen, u. A. Fenster, Türen und dazugehörige Gewände und Beschläge, Öfen, Böden, Täfelungen, Decken.

Kurzbeschreibung

Situation/Umgebung

Das Pfarrhaus liegt auf dem Kirchenhügel von Winterthur-Wülflingen in unmittelbarer Nachbarschaft der ref. Kirche. Pfarrhaus und Kirche sind fast parallel zueinander positioniert und beziehen sich aufeinander.

Objektbeschreibung

Das Stattendachgebäude weist über einem glattverputzten Sockelgeschoss im 1. OG ein rot gefasstes Fachwerk auf, das in den 1940er Jahren freigelegt worden ist. Die Fenster, zum Teil zu Gruppen zusammengefasst, weisen gotisch gekahlte Fensterlaibungen und -stöcke auf; die Eingangstüre mit Kielbogen. Die östliche Giebelseite birgt den Haupteingang. Die westliche Giebelseite ist glattverputzt und auf den grossen Kirchenplatz ausgerichtet. Ein kleiner Vorgarten zieht sich auf der Ostseite entlang des Pfarrhauses.

Baugeschichtliche Daten

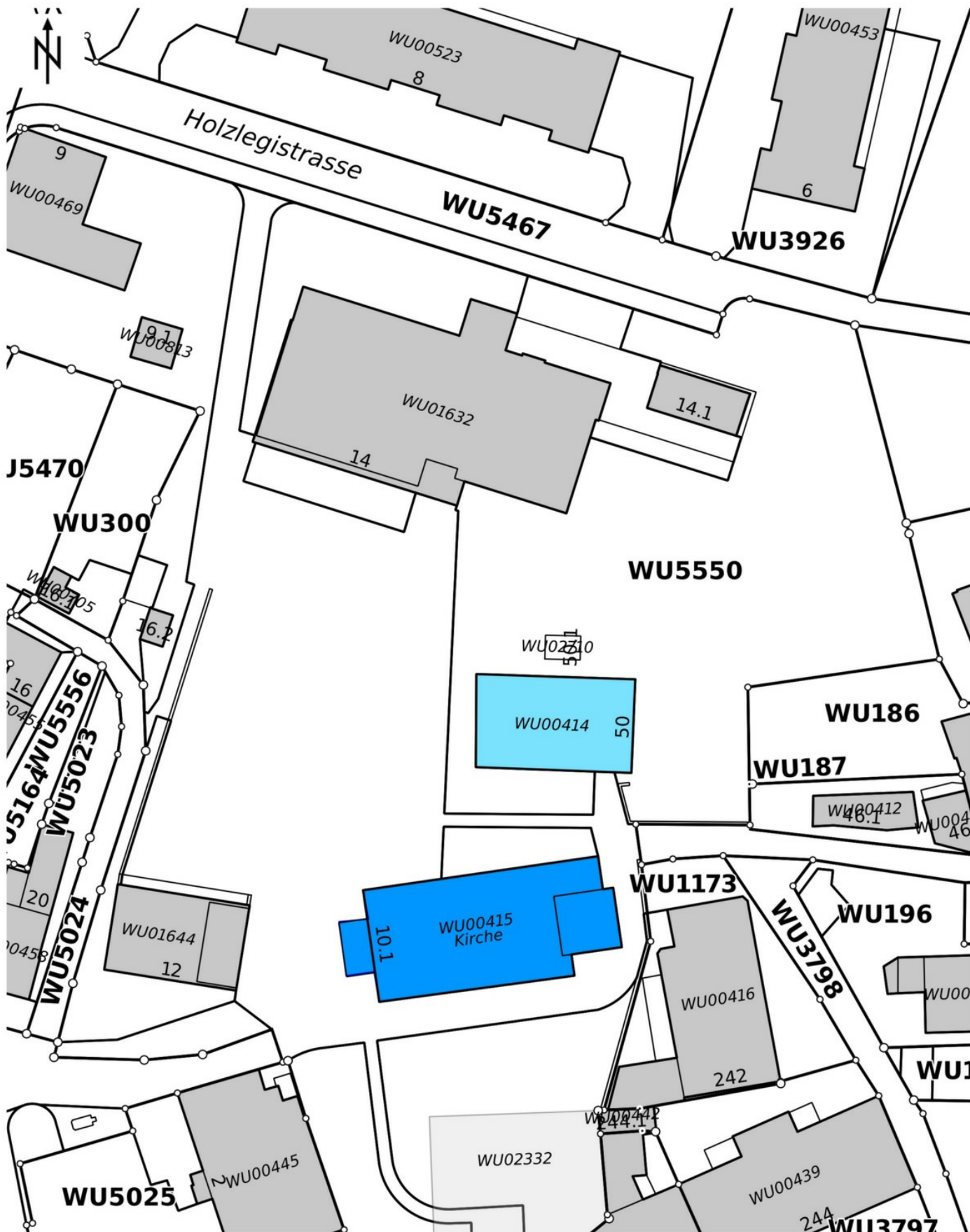


Ref. Pfarrhaus

1638d	Bau des heutigen Pfarrhauses über älterem Kernbau
1909	Erneuerung und elektrische Beleuchtung
1935	Kanalisationsanschluss
1940	Freilegen des überputzten Fachwerkes; diverse Umbauten im Inneren mit Einbau Zentralheizung; Neugestaltung des Umgeländes und Abbruch des südwestlich gelegenen, freistehenden Waschhauses mit Holzschopf
1983	Aussenrenovation; Farb- und Putzausbesserungen, Spenglerarbeiten und Umdecken des Dachs
1994	Umbau Küche und Bad im 1. OG, neue Trennwand Wohn- und Arbeitsbereich 1. OG. Architekt: Peter Spoerli, Winterthur

Literatur und Quellen

- Alexander Tanner, Peter Ziegler, Die Kirche Wülflingen, Zur Restauration von 1972/73.
- Baugeschichtliches Gutachten, Peter Albertin, Winterthur, Vers. Nr. 00414, 1994, Archiv der kantonalen Denkmalpflege Zürich.
- Dendrochronologisches Gutachten Nr. LRD 94/R3618, 17.02.1994, Laboratoire Romand de Dendrochronologie, LN 284, Archiv der kantonalen Denkmalpflege, Zürich.
- Die Kunstdenkmäler des Kantons Zürich, Band VI, Die Stadt Winterthur, hg. von Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte, Basel 1952, S. 346.
- Inventar der überkommunalen Schutzobjekte, Winterthur, Vers. Nr. 00414, Archiv der kantonalen Denkmalpflege Zürich.
- Peter Ziegler, Ortsgeschichte Wülflingen, in: Neujahrsblatt der Stadtbibliothek Winterthur für 1975, S. 19, 33–39, 121–134, 257–265.
- Schutzwürdige Bauten der Stadt Winterthur. Ergänzung um Wohnsiedlungen, Grün- und Freiräume, hg. von Denkmalpflege der Stadt Winterthur, Winterthur 2017, S. 361.
- Stadtbibliothek Winterthur.





Ref. Pfarrhaus, Ansicht von SW, 06.04.2017 (Bild Nr. D101134_81).



Ref. Pfarrhaus und ref. Kirche, Ansicht von NW, 13.08.1965 (Bild Nr. U26366).